

Digitale Medien wie Fotos und Videos sind aus dem medizinischen Alltag nicht mehr wegzudenken, stellen aber für die Infrastruktur eines Krankenhauses vielfach eine Herausforderung dar. Die Datenmengen sind umfangreich und die Bilddaten liegen in verschiedenen, teilweise proprietären Spezialformaten vor. Um ganzheitlich arbeiten zu können, müssen alle vorhandenen Formate von einem Bildmanagement-System nahtlos erfasst und verzögerungsfrei verarbeitet werden können. Die relevanten Bilddaten sind direkt zur klinischen Dokumentation verfügbar, damit sich die Ärzte wieder voll und ganz den Patienten widmen können.

ÜBER 180 FORMATE IM GRIFF

Mit IMS-MED stehen Fotos und Videos in über 180 Spezialformaten unmittelbar nach der Aufnahme zentral zur Verfügung mit direkter Verknüpfung in die klinische Dokumentation. Zudem stehen die für die Routine erfassten Bilddaten inklusive Metadaten zur anonymisierten Nutzung in Forschung und Lehre bereit.

ANALOG & DIGITALE GERÄTEGRUPPEN ANSCHLIESSEN:

Analoge und digitale Gerätegruppen wie Ultraschall, Endoskope, C-Bogen-Röntgen, Spallampen, Kolposkope, Mikroskope oder Digitalkameras werden direkt angeschlossen. Über Hand- oder Fußschalter wird die Aufnahme von Standbildern und Videos gesteuert, die Bilddaten stehen sofort in IMS-MED für die Weiterverarbeitung zur Verfügung.

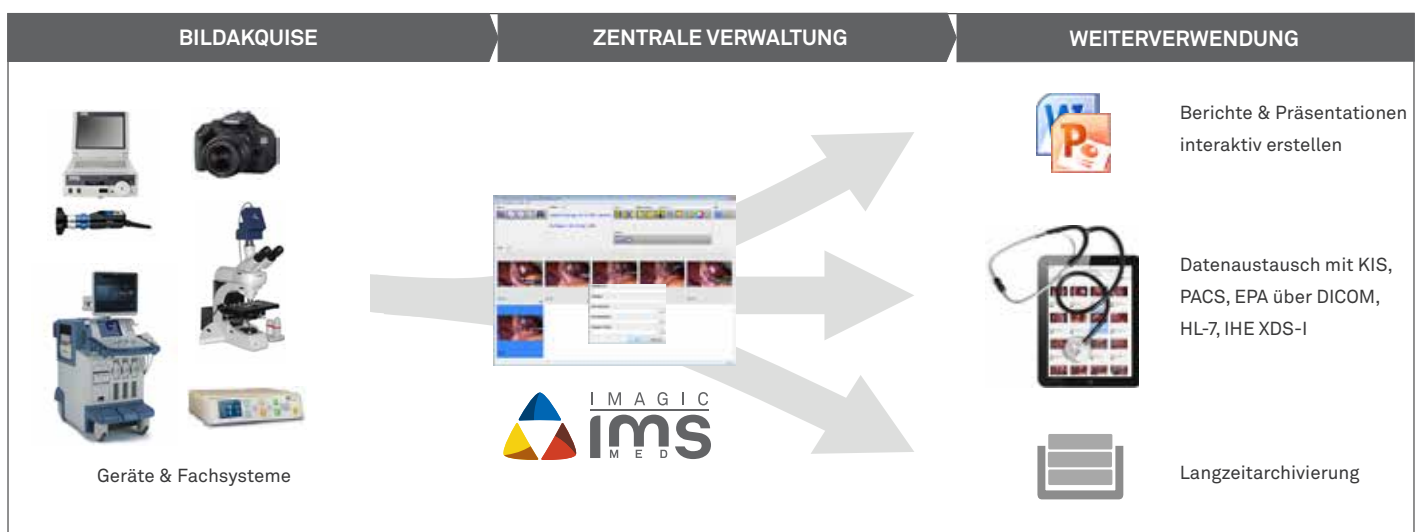
DICOM-ABLÄUFE: IMS-MED speichert Bilder von DICOM-Modalitäten wahlweise im Originalformat oder entpackt sie als JPEG-, TIFF- oder MPEG-Dateien inklusive aller Metadaten. Neben der Unterstützung einer zentralen RIS-Worklist bietet IMS-MED auch eine Client-basierte Ad-hoc-Worklist. Bilder von DICOM-Modalitäten stehen sofort nach der Aufnahme zur Bearbeitung sowie über die klinische Dokumentation bereit.

NAHTLOSE INTEGRATION IN UMSYSTEME

Schnell und unkompliziert arbeiten: Mit einem Mausklick im KAS wird die Bildaufnahme ausgelöst – die erfassten Bilder werden sofort in IMS-MED und im KAS gespeichert, ohne dass das KAS verlassen werden muss.

STANDARDISIERTE SCHNITTSTELLEN: IMS-MED lässt sich nahtlos in bestehende Architekturen integrieren. Dank der Unterstützung von HL7- und DICOM-basierten Abläufen kann IMS-MED rasch und standardisiert mit Ihren bestehenden Systemen verknüpft werden. Zudem ist IMS-MED für die Integration in einrichtungsübergreifende Patientenakten vorbereitet, standardisiert über das IHE XDS-I Profil.

WEB VIEWING: Über die ergonomische Nutzeroberfläche sind Bilder des Archivs mit Metadaten und Beschriftungen sekundenschnell verfügbar, HD-Videos werden formatunabhängig in der höchsten Auflösung gestreamt. Dafür ist keine Installation einer Applikation oder eines Browser-Plug-ins notwendig. Für die Einbettung in Umsysteme kann die Webansicht individuell an deren Anforderungen angepasst werden.

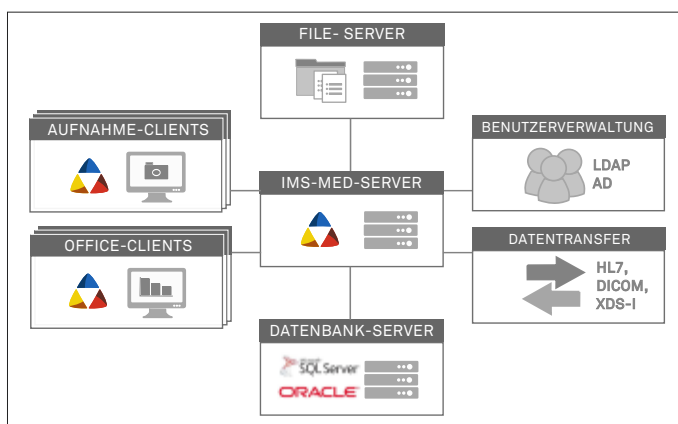


Von der Aufnahme diverser Bildformate bis zum Viewing bietet IMS-MED eine ergonomische Gesamtlösung aus einer Hand

CLEVERES BILDMANAGEMENT

Die Architektur von IMS-MED ist modular aufgebaut, damit individuell auf die Bedürfnisse abgestimmte Systemlösungen in das bestehende IT-Umfeld eingebettet werden können. Bei der Konzeptionierung der einzelnen Anwenderfunktionen standen primär Bedienungsfreundlichkeit sowie effiziente Abläufe im Zentrum.

KOMPATIBEL MIT IT-STANDARDS: IMS-MED ist vollständig kompatibel mit den gängigen IT-Standards und fügt sich nahtlos in Ihr individuelles IT-Umfeld ein.



IMS-MED-Integration in bestehende IT-Standards

Auf Nutzerseite ist IMS-MED auf Windows, Mac und Linux lauffähig, Terminalserver-Lösungen wie Citrix werden vollumfänglich unterstützt, auch für den Datei-Bildeinzug. Serverseitig ist IMS-MED mit den aktuellen MS SQL-Server / Oracle-Datenbanksystemen auf Windows und Unix kompatibel. Die LDAP-Benutzerverwaltung gewährleistet eine umfassende Regelung der Zugriffsberechtigung auf Daten und Funktionen im ganzen Netzwerk. Automatische Benutzeranmeldung über SSO sowie rollenbasierte Arbeitsplatzberechtigungen sind dabei ebenso selbstverständlich.

PROZESSUNTERSTÜTZUNG: IMS-MED bietet eine Vielzahl von individuell konfigurierbaren, automatisierbaren Diensten für Konversionen, Datenaustausch, Metadatenexport und Abarbeitung von Auftragslisten. Über die flexiblen XML-Schnittstellen synchronisiert IMS-MED beliebige Daten mit anderen Systemen.

DATENVERWALTUNG ÜBER DAS BILD HINAUS: IMS-MED verwaltet neben Bildern, Videos und deren Metadaten auch Messwerte, Berichte, Präsentationen und beliebige andere Dokumente. Alle patienten- oder auftragsbezogenen Daten können zentral in IMS-MED gespeichert werden, wo sie jederzeit zur Verfügung stehen.

BILDER UMFASSEND NUTZEN

Bilder und Videos können im medizinischen Umfeld in diversen Arbeitsschritten zur Unterstützung eingesetzt werden. IMS-MED bietet dafür die geeigneten Werkzeuge in einer einfachen Benutzeroberfläche.

VOLLTEXTSUCHE ÜBER ALLE METADATEN: Die IMS-MED-Suchfunktion findet die vom Anwender gewünschten Daten präzise und schnell. Stichwörter, Patienteninformationen und andere Metadaten können so auf einen Mausklick nach spezifischen Kriterien durchsucht werden.

VIDEOS SCHNEIDEN, STANDBILDER AUFNEHMEN: Mit den verfügbaren Werkzeugen können AVI-, MPEG2- oder MPEG-4-Dateien schnell und einfach geschnitten werden. Zusätzlich lassen sich beliebige Standbilder direkt in den IMS-MED-Bildmanager exportieren.

BERICHTE & PRÄSENTATIONEN GESTALTEN: Word®-Berichte oder PowerPoint®-Präsentationen können interaktiv von den Anwendern in der vertrauten IMS-MED-Umgebung zusammengestellt werden. Bilder aus Forschungs- und Patientenordnern werden per Drag-and-Drop direkt in vordefinierte Layouts gezogen und die Metadaten dabei automatisch übernommen und eingefügt.

